
Produktname: SAE1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab17573**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	38kDa

Antigen-Informationen

Genname	SAE1
Alternative Namen	SAE1; AOS1; SUA1; UBLE1A; SUMO-activating enzyme subunit 1; Ubiquitin-like 1-activating enzyme E1A
Gen-ID	10055.0
SwissProt ID	Q9UBE0
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem AOS1, hergestellt. Aminosäurebereich: 221–270

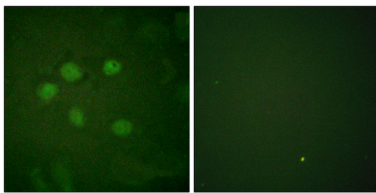
Hintergrund

SUMO1-aktivierende Enzymuntereinheit 1 (SAE1) Homo sapiens Die posttranslationale Modifikation von Proteinen durch Anfügen des kleinen Proteins SUMO (siehe SUMO1; MIM 601912), auch Sumoylierung genannt, reguliert die Proteinstruktur und die intrazelluläre Lokalisation. SAE1 und UBA2 (MIM 613295) bilden ein Heterodimer, das als SUMO-aktivierendes Enzym für die Sumoylierung von Proteinen fungiert (Okuma et al., 1999 [PubMed 9920803]). [bereitgestellt von OMIM, März 2010] Funktion: Das dimere Enzym wirkt als E1-Ligase für SUMO1, SUMO2, SUMO3 und wahrscheinlich SUMO4. Es vermittelt die ATP-abhängige Aktivierung von SUMO-Proteinen und die Bildung eines Thioesters mit einem konservierten Cysteinrest an SAE2. Stoffwechselweg: Proteinmodifikation; Protein-Sumoylierung., PTM: Phosphorylierung nach DNA-Schädigung, wahrscheinlich durch ATM oder ATR., Ähnlichkeit: Gehört zur Ubiquitin-aktivierenden E1-Familie., Untereinheit: Heterodimer aus SAE1 und SAE2. Der Komplex bindet SUMO-Proteine über SAE2., Gewebespezifität: Die Expressionsstärke steigt während der S-Phase und sinkt in der G2-Phase (auf Proteinebene).

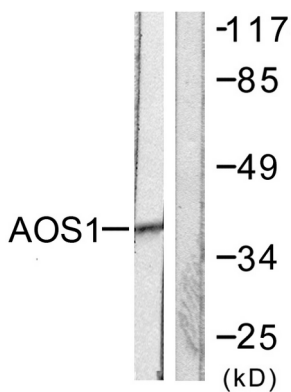
Forschungsbereich

Ubiquitin-vermittelte Proteolyse;

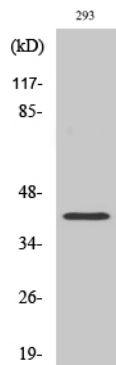
Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von HUVEC-Zellen mit dem AOS1-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus 293-Zellen unter Verwendung des AOS1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers SAE1.